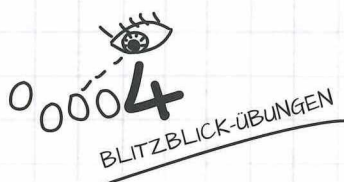
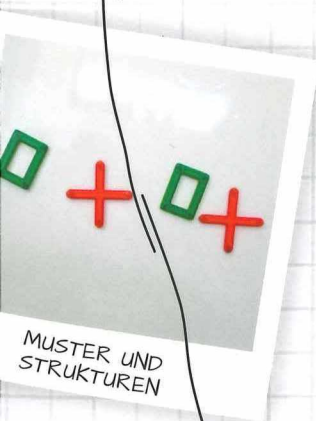


ALLES ZÄHLT!

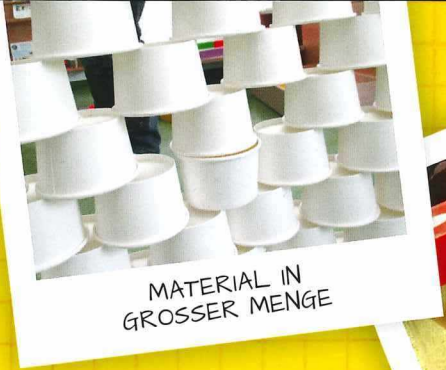
MATHE IM KITA-ALLTAG



5 4 3 2 1
RÜCKWÄRTS
ZÄHLEN



„FORMENDETEKTIVE“



MATERIAL IN GROSSER MENGE

ALLES ZÄHLT!

MATHE IM KITA-ALLTAG

PRAXISHEFT

MATERIAL ZU DEN IMPULSKARTEN



MUSTER UND STRUKTUREN

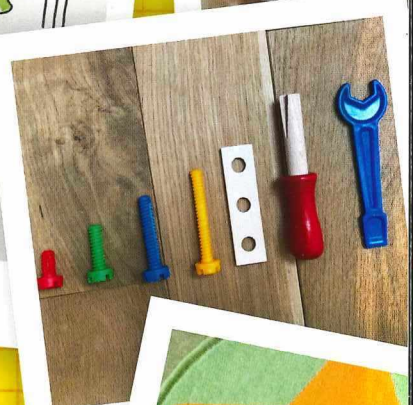
REGELMÄSSIGKEITEN IN DER MUSIK



ZAHLBILDER IM RAUM



STRICHLISTEN MIT KINDERN NUTZEN



KINDER ORDNETN IM ALLTAG



POTENZIAL VON BILDERBÜCHERN



„BLITZBLICK-ÜBUNGEN“

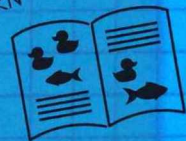
KLASSIFIZIEREN



ORDNEN



POTENZIAL VON
BILDERBÜCHERN



3

2



ÜBER MATHE
NACHDENKEN
UND SPRECHEN

RAUM-LAGE-
BEZIEHUNGEN



ALLES ZÄHLT!

MATHE IM KITA-ALLTAG

BEGLEITHEFT

WISSENSCHAFTLICHER HINTERGRUND

ZAHLBILDER

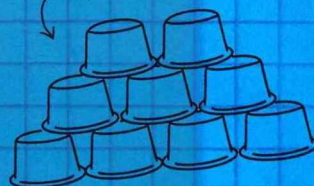


MESSEN
VON ZEIT



ROLLENSPIELE
(KAUFLADEN)

MATERIAL IN
GRÖßER MENGE

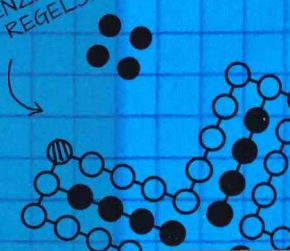


BLITZBLICK-ÜBUNGEN

12345678...

ZÄHLEN

POTENZIAL VON BRETT-
UND REGELSPIELEN



RÜCKWÄRTS
ZÄHLEN

IMPRESSUM

Herausgeber	Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg Thouretstraße 6, 70173 Stuttgart
Redaktion	Dr. Lucia Teuscher und Anja Bereznai, Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg
Verantwortlich	Ilse Petilliot-Becker, Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg

AN DER ERSTELLUNG DER BEITRÄGE HABEN MITGEWIRKT:

Das Projekt-Team ALLES ZÄHLT!

Anja Bereznai, Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg
Jana Bernhard, Lehrerin
Martina Hofheinz, Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg
Philip Mohila, freier Mitarbeiter
Tina Prinz, freie Mitarbeiterin
Dr. Lucia Teuscher, Institut für Bildungsanalysen Baden-Württemberg
Helene Vollmuth, Lehrerin

Die weiteren Expertinnen und Experten aus Wissenschaft und Praxis

Tina Armbruster, Studierende, Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Annegret Bauer, Sprachfachkraft, Kinder- und Familienhaus Unserer Lieben Frau, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e.V.
Daniela Bischler, Fachberatung, Stadt Freiburg
Sabine Döhner, Sprachfachkraft, Kindertagesstätte Oststadtpark, Stadt Pforzheim
Lena Ehms, pädagogische Fachkraft, element-i Kinderhaus WiKi Friedrichshafen, Kind und Beruf gGmbH
Evelyn Gierth, Fachberatung Sprachkitas Verbund Freiburg, Caritasverband für die Erzdiözese Freiburg e. V.
Jana Helmholtz, pädagogische Fachkraft, element-i Kinderhaus Sterngucker Karlsruhe, Familie und Beruf gGmbH
Ann-Kathrin Kühner, Leitung, Kita KinderUniversum, educare gGmbH
Lisa-Marie Lange, pädagogische Fachkraft, element-i Kinderhaus Sterngucker Karlsruhe, Familie und Beruf gGmbH
Alisa Merkel, Studierende, Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Prof. Dr. Susanne Roux (†), Wissenschaftlerin, Pädagogische Hochschule Weingarten
Erika Schreck, Leitung, Kindertagesstätte am See, Gemeinde Großbettlingen
Jil Winandy, Studierende, Pädagogische Hochschule Karlsruhe
Prof. Dr. Gerald Wittmann, Wissenschaftler, Pädagogische Hochschule Freiburg
Cornelia Wolff, Fachberatung, Stadt Pforzheim

Die Kinder und pädagogischen Fachkräfte aus folgenden Einrichtungen

element-i Kinderhaus Wiki, Kind und Beruf gGmbH
element-i Kinderhaus Sterngucker, Familie und Beruf gGmbH

Layout und Satz:	Philip Mohila, Karlsruhe
Lektorat:	Brigitte Kieser, Osterburken
Druck:	Go Druck Media, Kirchheim unter Teck

Erschienen im Februar 2022

INHALT

Vorwort	4
1 Einführung: Ist „Mathematik“ Teil des Bildungsauftrags in der Kita?	5
2 Frühes Mathematiklernen	7
2.1 Bedeutung früher mathematischer Bildung	7
2.2 Zahlbegriff	10
2.2.1 Zahlen und Ziffern	10
2.2.2 Zählen	14
2.2.3 Simultane und quasisimultane Anzahlerfassung, Zahlbilder	16
2.2.4 Teile-Ganzes-Konzept	19
2.2.5 Entwicklungsmodell zum Zahlbegriff	20
2.2.6 Ausblick: Mathematischer Anfangsunterricht in der Grundschule	22
2.3 Entwicklung weiterer mathematischer Kompetenzen	23
2.3.1 Klassifizieren und Ordnen	23
2.3.2 Muster und Strukturen	24
2.3.3 Räumliches Vorstellungsvermögen und visuelle Wahrnehmung	26
2.3.4 Größen und Messen	28
3 Elementardidaktische Grundlegung	29
3.1 Die Rolle der pädagogischen Fachkraft	29
3.2 Methoden und pädagogisches Handeln	31
3.2.1 Lehrgänge, (Förder-)Programme und klassische Angebotspädagogik	31
3.2.2 Kindorientiertes pädagogisches Handeln im Alltag	32
3.2.3 Nutzen von Alltagssituationen	32
3.2.4 Schaffen spezifischer Lerngelegenheiten im Alltag	33
3.3 Praxisbeispiele: Projekte und Angebote im Sozialraum	34
3.3.1 Projekte mit Kindern gestalten	34
3.3.2 Angebote im Sozialraum nutzen	39
Literatur	42